

Jennifer Pruckner



© Pruckner

Jennifer Pruckner wurde 1988 in Waidhofen/Ybbs geboren und wuchs in Biberbach auf. Nach der Matura im Stiftsgymnasium Seitenstetten und einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Pflegeheim St. Peter/Au absolvierte sie ein Ergotherapiestudium. Kurz nach dem Studium beendete sie ihren ersten Roman. Derzeit lebt Jennifer Pruckner in Wien und arbeitet als Ergotherapeutin im Weinviertel.

Werkauswahl:

Rote Asche. Lesewelten 2016

Gewöhnlich geliebt. Bayer Verlag 2016

Alles für Kyle. Lesewelten 2014

Kontakt:

jennifer.pruckner@gmail.com

www.buchhaltestelle.net

Und was sie uns noch verrät:

1) Welches Buch würdest du mir empfehlen?

Eigentlich kein bestimmtes, denn jedes Buch ist auf seine Weise wunderbar. In unserer schnelllebigen und von digitalen Medien regierten Welt gewinnt das gedruckte Buch meiner Meinung nach immer mehr an Wert, bietet Ausgleich und Rückzug. Es ist egal, welches Buch du liest, solange es dich fesselt, mitnimmt, in fremde Welten entführt und deiner Fantasie freien Lauf lässt.

2) Wo ist dein Lieblingsleseplatz?

In einem Liegestuhl am Strand mit Blick aufs Meer. Nachdem das aber nicht sehr oft möglich ist, lese ich sehr gerne in der heimatlichen freien Natur, am Fenster oder am Sonntagmorgen im Bett.

3) Wie heißt deine Lieblingskinderbuchfigur?

Tom Turbo. Als Kind habe ich seine Abenteuer regelrecht verschlungen!

4) Welche Fragen würdest du deiner Lieblingsbuchfigur stellen wollen?

Ich würde gerne jeden einzelnen seiner 111 Tricks wissen – und ob Schmieröl für ihn genauso gut schmeckt wie für mich Schokolade.

5) Was ist für dich „TYPISCH NÖ“?

Da ich in Niederösterreich aufgewachsen bin, bedeutet es für mich Kindheit, Jugend, Wurzeln und Heimat. Während und nach meinem Studium habe ich in der Steiermark gewohnt, seit einem Jahr lebe ich in Wien. Zu Hause bin ich aber nach wie vor im Mostviertel.

6) Wo hast du deine TYPISCH-NÖ-Geschichte geschrieben?

Interessanterweise nicht in Niederösterreich, sondern in Wien. Ganz einfach deshalb, weil ich jetzt hier lebe und oft längere Zeit nicht nach Hause komme.

7) Was hat dir an dem Bild gefallen, warum hast du gerade dieses Foto ausgewählt?

Mich haben viele Bilder angesprochen, dieses aber ganz besonders. Ich bin acht Jahre lang ins Stiftsgymnasium Seitenstetten gegangen und habe dort praktisch einen großen Teil meiner Jugend verbracht. Auch wenn seither viel passiert ist und ich auf meinem Weg ein ordentliches Stück weitergegangen bin, tut es manchmal gut, auf das Vergangene zurückzublicken und sich diese Zeit nochmals ins Gedächtnis zu rufen.